



Waffen

Gewalt, Geschichte, Gebieter

Wiki Ned Peppers Bar



In acht Tagen erlebte Amerika arge Anschläge mit Toten und Verletzten: 4. August, Dayton, Ohio, Nachtbar, neun, 27 (Foto); 3. August, El Paso, Texas, Walmart, 22, 24; 28. August, Gilroy, Kalifornien, Festival, drei, 13. An dem Wochenende 80 Menschen getötet oder verletzt. Debatten gehen vom Verbot an Waffenarten über mehr Mentalitätschecks bis zur Aufhebung des **zweiten** Zusatzes. Im Wahlkampf werden „-ismen“ verurteilt. Amerika erlebte schon 22 Mal nur 2019 Massenschiesereien (vier Tote⁺).

Der Kongress mag Waffen samt Munition limitieren. Präsident **Trump** sah jetzt die Zeit gekommen, zerstörerischen **Parteienstreit** abzulegen und mutig **Antworten** in Einheit, Hingabe und Liebe gegen Heimterror zu finden. Er las Texte des Täters in El Paso. Diese seien durch Rassenhass geprägt. Diese Nation möge einhellig Rassismus, Vorurteil und Weißen Vormachtwahn abweisen. Der Massenmord sei bereits zu stoppen, noch bevor er einsetze.

- Warnungen früh folgen. Justiz, Sozialmedien: Massenschieser vor der Tat finden.
- Schluss damit, Gewaltkultur zu glorifizieren, so in Videospielen; für Kulturwende.
- Gesetze zur mentalen Gesundheit überprüfen, um gestörte Individuen zu entdecken.
- Riskante Personen dürfen nicht Waffen erhalten. Rasche Todesstrafen für die Täter.

Trump sei bereit, alle Ideen für gute Gesetze zu erwägen. Sorgen bereiten gestörte Männer, isoliert, ohne Sozialhalt. Aber auch lange **Kriege** in Mittelost sollten verantwortlich enden.

Amerika

Ein Kontinent mit Historie, wie in Europa reich an Gewalt und Suche nach Demokratie, die Trump am **30. Juli** in Virginia im Jamestown Settlement Museum ansprach, hier verkürzt. In der Neuen Welt tagt am James River an jenem Tag vor 400 Jahren die älteste gesetzgebende Versammlung. In Jamestowns Kirche treffen sich 1619 22 gewählte Mitglieder – Abenteurer, Entdecker und Farmer, die 13 Jahre zuvor in drei Booten mit 104 Siedlern von Übersee kamen. Durch ein Kreuz dankten sie ihrem Schöpfer, entflohen aber auch jeder Zentralkirche.

Niemand der Kolonisten ahnte, ob ihre Siedlung glückt. Am Jahresende waren 66 tot, im dritten Winter blieben von 500 allein 60 übrig. Sie verließen diesen Ort und trafen auf Schiffe mit 300 Neusiedlern. Powhatan Indianer und Ankömmlinge aus England halfen ihnen. Sie starteten 1618 ihr System nach englischem Gesetz mit Privatgrundeigentum und dem Recht, für sich Vertreter zu wählen. Die erste Versammlung der Selbstregierung war also in jenem heißen Sommer 1619. Sie erließen Gesetze für Steuern, Handel und Agrikultur, ersannen eine Universität, später das College of William and Mary.

Diese Nation startete in der Wildnis, gewann die Unabhängigkeit, eroberte den „Wilden“ **Westen**, beendete **Sklaverei**, sicherte Zivilrechte, erfand Flugzeuge, besiegte die Nazis und Kommunisten, setzte eine US-Flagge auf den Mond und, soeben begonnen, künftig auf den Mars. Hierbei erprobte sie stets, wie die **Immigration** zugunsten ihres **Landes** zu regulieren sei. Geht es nach diesem Präsidenten, soll dies bald vor allem nach den **Fähigkeiten** gehen.

TWH Foto



Virtuelles Kalifat

Amerikas Gegner erfanden keine Flugzeuge, aber sie stürzten diese mit gehijackten Zivilisten in die Zwillingsstürme, das Pentagon und Pennsylvanias Shanksville. Sie trieben ihren globalen Glaubenskrieg durch Terror und Islamismus aus Sekten voran. Sunniten nutzten Piloten für al-Qaida in der Bewegung, die 2015-2019 ihr Kalifat Syrien-Irak erlebte. Dieser ungehemmte Rückgriff auf frühere Idole erhellte viele Gegenwerte westlicher Ordnungen.

Dies bestätigte der 24. UN-Report am 15. Juli über den Islamstaat IS, al-Qaida und verwandte Vereine. Zwar habe mit dem Fall des syrischen Baghuz im März das physische Kalifat aufgehört, doch expandieren Gruppen eines verdeckten Netzwerks in Irak und Syrien. Ihr virtuelles Kalifat propagiere IS-Ziele und leite Angriffe. Stärker noch seien al-Qaida-Zweige von Idlib über Syrien, Jemen, Somalia bis nach Nigeria, Afghanistan und Libyen.

Ähnliches berichteten der Sondergesandte für die IS-Niederlage James F. Jeffrey und der Antiterror-Koordinator Nathan A. Sales am 1. August. Laut Jeffrey habe die Anti-IS-Koalition 80 Mitglieder, seit 2017 zwölf aus Afrika. Sie gingen gegen die Finanzen, Propaganda, Jihadisten und deren Schläferzellen vor und stabilisieren befreite Gebiete. IS sei sehr aktiv südlich des Euphrat und in Idlib. Von Mosul bis Bagdad gebe es Untergrundzellen. Sales betonte, der IS wachse in Afrika, Niger, Kongo und Mozambique. In Asien betreffe dies Sinai (in Kairo tötete am 4. August eine Autobombe 20 und verletzte 46), in Südasien Sri Lanka und in Afghanistan den IS-Chorasan. Im neuen Stadium gehe es der AI-Koalition darum, dem IS global zu begegnen, IS-Führer und deren Helfer vor Gericht zu stellen. Ob der Sohn Usama Bin Ladins tot sei, wollte er gar nicht kommentieren. Dies blieb also offen.

Teherans Mittelost, Berlins Europa?

Ayatullah al-Khaminai sieht das „Islamische Erwachen“ 40 Jahre nach Ayatullah al-Khumainis Islamischer Revolution seit dem 23. Februar 2019 in Etappe zwei. In des wird mit Amerikas Maximaldruck das Geld knapper. Aber Deutschland, wo islamistisches Potenzial 27.000 Anhänger samt 1.050 der Hizballah erreichte, sagt Nein zum vereinten Schutz der Seewege um Hormuz. Das begannen Amerikaner, Briten und Israelis, zumal ein dritter Tanker gekapert wurde und formell der Nato-Bündnisfall ansteht. In Bangkok meinte Außenminister Pompeo, es sei ein absoluter Imperativ dem Regime Vermögen zu verwehren, das Nuklearprogramm zu entwickeln, das alle Welt bedrohen könnte. Der Boykott sei effektiv. Er werde gegen jede Firma und jedes Land gerichtet, das weiter Sanktionen verletze. Ebenso gegen die Instex-Firma, mit der die EU seit 2019 vieles unterlaufen möchte?

Auszug Verfassungsschutzbericht 2018, S. 178

Organisationen	2016	2017	2018
Salafistische Bestrebungen	9.700	10.800	11.300
„Islamischer Staat“ (IS)			
Kern-„al-Qaida“			
„al-Qaida im Islamischen Maghreb“ (AQIM)	keine gesicherten Zahlen	keine gesicherten Zahlen	keine gesicherten Zahlen
„al-Qaida auf der Arabischen Halbinsel“ (AQAH)			
„al-Shabab“			
„Hait al-Tahrir al-Sham“ (HTS)			
„Hizb Allah“ ²	950	950	1.050
„Harakat al-Muqawama al-Islamiya“ (HAMAS) ³	320	320	320
„Türkische Hizbullah“ (TH)	400	400	400
„Hizb ut-Tahrir“ (HuT)	320	350	350
„Muslimbruderschaft“ (MB) / „Deutsche Muslimische Gemeinschaft e.V.“ (DMG) ⁴	1.040	1.040	1.040
„Tablighi Jama'at“ (TJ)	650	650	650
„Islamisches Zentrum Hamburg e.V.“ (IZH)	keine gesicherten Zahlen	keine gesicherten Zahlen	keine gesicherten Zahlen
„Milli Görüş“-Bewegung und zugeordnete Vereinigungen	10.000	10.000	10.000
„Furkan Gemeinschaft“ ⁴	–	–	230
Sonstige⁵	1.045	1.300	1.160

¹ Die Zahlenangaben beziehen sich auf Deutschland und sind zum Teil geschätzt und gerundet.
² „Hizb Allah“ und HAMAS gelten international als terroristisch, nutzen Deutschland bislang jedoch lediglich als Rückzugraum, d.h. sie entfalten hier keine terroristischen Aktivitäten.
³ Bis zur Umbenennung im September 2018 hieß die Vereinigung „Islamische Gemeinschaft in Deutschland e.V.“ (IGDI).
⁴ Die „Furkan Gemeinschaft“ wurde im Jahr 2018 zum Beobachtungstopf des BfV erhoben.
⁵ Weitere Organisationen, deren Mitglieder- und Anhängerzahlen im Islamismuspotenzial zu berücksichtigen sind.

Dies betraf nun Außenminister Zarif, laut Washington ein Apologet. Dennoch möchte Außenchefin Mogherini sowohl am Atompakt als auch am „Senioren der Diplomatie Irans“ festhalten. Steht zu hoffen, dass der anstehende G7-Gipfel die westliche Einheit bestärkt, Berlin einlenkt. Sonst mögen es Alliierte als unzuverlässig ansehen, nur auf Wirtschaftsvorteil aus. Iran baut den Atompakt ab. Doch hält Außenminister Maas seine anti-Amerika Linie. Er wollte Amerika als Partner durch China „ersetzen“, nannte das „deutsche Nationalinteresse Europa“, was nur das Wohl deutscher Bürger sein kann, keine imperiale Europa-Ambition eines Hegemons aus der Mitte.

Wolfgang G. Schwanitz